

Mittelstandsvereinigung sieht sich als gutes Netzwerk

WIRTSCHAFT Digitalisierung das Hauptthema der Jahreshauptversammlung – Vortrag über Cewe

LANDKREIS/LD – Digitalisierung und Industrie 4.0 – das sind wichtige Themen für die mittelständische Wirtschaft. Dies hat die Vorsitzende der MIT Oldenburg-Land, Astrid Grotelüschen, bei der Jahreshauptversammlung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung von CDU und CSU (MIT) in Wardenburg herausgestellt.

Im Jahresrückblick verwies sie auf konstante Mitgliederzahlen und eine gute Kassenlage. „Bei den Betriebsbesichtigungen, die wir mit der MIT



MIT-Vorstandsmitglieder mit Gastreferent: (von links) Gregor Holtrup, Anne-Marie Glowienka, Reiner Fageth, Astrid Grotelüschen, Ingo Hermes und Bernd Wintermann.

BILD: MIT

regelmäßig unternehmen, freuen wir uns immer wieder über die Leistungsstärke und

Innovationskraft in unserer Region“, betonte sie.

Die MIT biete mit mehr als

25 000 Mitgliedern bundesweit „ein gutes Netzwerk“, meinte Grotelüschen, gerade in der Zeit der fortschreitenden Digitalisierung.

Als Vertreter eines Unternehmens, das den innovativen Kurs konsequent verfolgt hat, begrüßte sie Dr. Reiner Fageth, Vorstandsmitglied der Neumüller Cewe-Stiftung und im Unternehmen verantwortlich für Technik, Forschung und Entwicklung. Seit 1998 ist er für die Firma tätig und zeigte die Schnelligkeit des Marktes auf – und die Notwendig-

keit, es „besser zu machen“, so in der Entwicklung vom Dia beziehungsweise Negativstreifen hin zum digitalen Foto und Fotobuch.

„Cewe ist ein Unternehmen, das sich den neuen Entwicklungen stets optimal gestellt hat und damit sehr erfolgreich ist“, resümierte Astrid Grotelüschen vor den 55 vom Vortrag beeindruckten Zuhörern.

Die MIT hat ihre Kreis-Geschäftsstelle in Wildeshausen, Zwischenbrücken 5b.

→ @ www.mit-oldenburg-land.de